

	<p>Objekt: Aufziehendes Gewitter am Regenstein im Harz</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Malerei</p> <p>Inventarnummer: K 3303</p>
--	--

Beschreibung

Der Regenstein mit der wehrhaften Burganlage erhebt sich in einer weitgehend flachen Landschaft vor einem hohen bewölkten Himmel. Die imposante Felsformation setzt sich wirkungsvoll von dem helleren Hintergrund ab und wirft dunkle Schatten auf die ockergelben Felder an ihrem Fuße. Die niedrige Horizontlinie bildet einen starken Kontrast zu den darüber liegenden weißlich-hellblauen Wolkenbändern, die jedoch bald von tiefhängenden, stürmisch zerklüfteten Regenwolken überdeckt werden.

Auf einem befahrbaren Weg, der im Bogen zwischen gelben Feldern und dem grünen Grasland am Fuße des Bergmassivs entlangführt, ist ein Trupp aus Reitern und Planwagen unterwegs. Die Equipage trägt blaue Uniform.

Die besondere Atmosphäre eines heraufziehenden Gewitters wird durch die impressionistische Malweise sehr gut eingefangen. Verwischte Farbräume mit unscharfen Konturen erhalten allein durch das Licht- und Schattenspiel intensive Kontraste.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Malkarton / Malerei

Maße:

Höhe: 35 cm, Breite: 50 cm; Rahmen: 48 x 62,5 x 6 cm

Ereignisse

Gemalt wann

wer Willy Constantin Tilke

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Regenstein (Blankenburg)

Schlagworte

- Gemälde
- Gewitter
- Harzmalerei
- Landschaft
- Landschaftsmalerei